

JAHRESBERICHTE 2021/2022

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE



EINE ABTEILUNG DER SPITALSPARTNER BRÜDER. SCHWESTERN. LINZ

Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Patientinnen!
Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Mit großer Freude darf ich Ihnen unseren neuen Zweijahresbericht 2021/2022 sowie das Leistungsangebot unserer gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilung vorstellen.

Mit Anfang des Jahres 2015 konnten wir die ehemalige Abteilung für Gynäkologie des Krankenhauses des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz zu einer der größten Abteilungen für Frauenheilkunde in Österreichs zusammenführen, wobei auf die Aufrechterhaltung aller individuellen Vorteile beider Krankenhäuser Rücksicht genommen wurde.

Die Schwerpunkte unserer Abteilung sind:

- das Gynäkologische Tumorzentrum (www.gynonko.at) inkl. der Dysplasieambulanz (www.dysplasie.at),
- das Beckenboden Zentrum (www.becken-boden.at),
- das Myom- (www.myome.at) und Endometriosezentrum (www.endometriose-linz.at),
- die gynäkologische Tagesklinik inkl. ambulanten Eingriffen und Operationen in Lokalanästhesie (www.hysteroskopie.at; www.konisation.at)

- die „benigne Gynäkologie“,
- die Pränataldiagnostische Ambulanz (www.fetolinz.at)
- und die Geburtshilfe (www.geburtshilfe-linz.at)

Seit nunmehr acht Jahren wollen wir Sie mit Zahlen, Daten und Fakten am Geschehen an unserer Abteilung teilnehmen lassen. Diese Transparenz anhand von Jahresberichten schaffen neben unserer Abteilung aktuell nur die Universitätskliniken für Frauenheilkunde in Wien (MUW) und in Innsbruck (MUI).

Die letzten beiden Jahre waren geprägt von zahlreichen Herausforderungen, insbesondere durch die anhaltende Corona-Krise, die nicht nur das gesamte Gesundheitswesen, sondern auch unsere Abteilung stark beeinflusst hat. Wir mussten uns schnell anpassen, um einen möglichst reibungslosen Ablauf unseres klinischen Alltags zu gewährleisten.

Es war mir ein besonderes Anliegen unseren onkologischen Patientinnen trotz der vielen Veränderungen, wie etwa Kürzungen der OP-Kapazitäten, eine unverzügliche und effektive Behandlung zu sichern.

Erfreulicherweise ist uns dies durch unzählige Stunden an Organisation, vielen interdisziplinären Besprechungen, Patientinnen-Telefonaten etc. auch gelungen.

Trotz aller Hürden bin ich stolz darauf, dass wir uns als Abteilung erfolgreich weiterentwickelt und neue Verfahren eingeführt haben. Wir konnten als Vorreiter in ganz Österreich die Konisation in Lokalanästhesie etablieren. Unter ständiger Qualitätssicherung und wissenschaftlicher Begleitung können wir unseren Patientinnen so deutlich kürzere Spitalsaufenthalte sowie eine schnellere Erholungszeit ermöglichen.

Durch unsere häuserübergreifende Abteilungsfusion führen wir nun bei Brüdern und Schwestern eine operative Tagesklinik. Diese Kapazitätensteigerung hilft uns, die Wartezeiten auf einen Operationstermin möglichst kurz zu halten.

Wir sind sehr dankbar für zahlreiche Geburtsanmeldungen und somit auch für das Vertrauen in unsere geburtshilfliche Abteilung. Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen durch regelmäßige Trainings aller

Abteilungsmitarbeiter*innen, Fortbildungen und ständige Aktualisierung der Leitlinien eine optimale, individuelle und sichere Begleitung der Geburt zu bieten.

Gemeinsam mit unserer pränataldiagnostischen Ambulanz freut es uns, gewünschte Screenings auf ÖGUM 2 Niveau anbieten zu können. Nach dem Motto „Alles unter einem Dach“ wird unseren Schwangeren so ein frühes Kennenlernen und Vertrauen zu unserer Geburtshilfe ermöglicht.

Mit dem Journal Club (www.journalclub.at) des Karl Landsteiner Institut für Gynäkologische Chirurgie und Onkologie in Kooperation mit der AGO und der OEGGG wurden regelmäßige virtuelle Treffen ins Leben gerufen. Der Journal Club schafft für Fachkolleg*innen und Interessierte einen optimalen Rahmen zum Austausch und zur wissenschaftlichen Weiterbildung mit dem Ziel State of the Art zu bleiben und zu praktizieren. Unser breites Kursangebot im „Hands-on“ Trainingszentrum erfreut sich wachsender Beliebtheit und erzielt länderübergreifende Reichweite. Eine Übersicht über alle Fortbildungsaktivitäten finden Sie unter www.gyndfp.at.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeiter*innen für die Jahre 2021 und 2022 herzlich bedanken!

Wir hoffen, dass Sie mit unseren Leistungen zufrieden sind! Über positive Rückmeldungen freuen wir uns, Negatives nehmen wir sehr ernst. Für Rückfragen oder Probleme jeglicher Art stehe ich Ihnen natürlich jederzeit telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, MBA
für das Team der Abteilung für Gynäkologie & Geburtshilfe, Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern und Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz



Berufsgruppen in der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe

In unserer gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilung arbeiten verschiedene Berufsgruppen Hand in Hand, um eine umfassende Betreuung und Versorgung für unsere Patientinnen zu gewährleisten.

- **Unser Ärzt*innen-Team** ist verteilt auf Ambulanzen, Stationen, Operationssäle und Kreiszimmer und ist rund um die Uhr für unsere Patientinnen im Einsatz.
- **Unsere Pflegekräfte** kümmern sich auf der Station und in den Ambulanzen um das Wohlergehen der Patientinnen und stehen ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite.
- **Unsere Hebammen** begleiten unsere schwangeren Frauen und Wöchnerinnen in diesem besonderen Lebensabschnitt stets mit offenem Ohr und helfender Hand.
- **Die verschiedenen Berufsgruppen** des Zentral-OPs, unter anderem Instrumentar*innen und OP-Pfleger*innen, tragen auch in unseren gynäkologischen OP-Sälen zur Gewährleistung eines sicheren und erfolgreichen Ablaufs bei.
- **Unser Verwaltungspersonal** übernimmt mit viel Organisationstalent sämtliche administrative Aufgaben und sorgt für einen reibungslosen Ablauf in der Patientinnenbetreuung.
- **Studierende und Praktikant*innen** stellen als Fachpersonal von Morgen ebenso einen wichtigen Bestandteil unseres Teams dar.

ANZAHL ABTEILUNGSPERSONAL

Stand 12/2022

Fachärzt*innen:	23	Pflegeassistent*innen & Abteilungshelfer*innen :	61
Assistenzärzt*innen:	13	Verwaltungspersonal:	18
Diplomierte Krankenpfleger*innen:	61		
Hebammen:	29		

Unsere Leitung & Ärzt*innen-Team



Abteilungsleitung:
Prim. Univ.-Prof.

Dr. Lukas Hefler, MBA

Tel.-DW BHS: 7160 | Fax-DW: 7168
gyn.leitung@ordensklinikum.at



Bereichsleitung BHS:

Mag.ª Sonja Schrattenecker, BScN

Tel.-DW BHS: 4766 | Fax-DW: 7676
sonja.schrattenecker@ordensklinikum.at



Bereichsleitung BHB Geburtshilfe:

Michaela Greiner

Tel.-DW BHB: 23550
michaela.greiner@bblinz.at

HOTLINE BHB
+43 732 7897-23500

HOTLINE BHS
+43 732 7677-7264



Nicht am Foto:

OÄ Dr. Tatjana Küssel
OÄ Dr. Claudia Schimmerl
FÄ Dr. Vanessa Fasseith
Ass. Dr. Felicitas Badran-Hochhauser
Ass Dr. Johanna Haas

Hinten (v. l. n. r.): OÄ Dr. Elke Gierlinger-Plöderl, OÄ Dr. Susanne Zäpfel, Ass. Dr. Lucia Dorninger, Ass. Dr. Johannes Rudolf Arminger, OA Dr. Christian Altendorfer, OÄ Dr. Evelyn Düsing, OA Dr. Romeo Halbweis, Ass. Dr. Rüdiger Hochstätter, Ass. Dr. Katharina Albert, OÄ Dr. Gudrun Böhm

Mitte (v. l. n. r.): OÄ Dr. Alma Ciuraj, FÄ Dr. Birgit Bergmeister, Ass. Dr. Ulrike Hauer, Ass. Dr. Victoria Raab, FÄ Dr. Agnes Buchegger-Löffler, Ass. Dr. Lisa-Maria Bauer, Ass. Dr. Marlene Strohmer, OA Dr. Franz Roithmeier, Ass. Dr. Alice Liza Wenzl, Ass. Dr. Anna Hinterreither, Ass. Dr. Alexandra Hofmann, OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin, FÄ Dr. Christine Kathrin Minichmayr

Vorne (v. l. n. r.): Ass. Dr. Christine Höllhuber, OÄ Dr. Christiane Braumann, OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl, OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck, OÄ Dr. Judith Lafleur, Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler, Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer, OA Dr. Michael Häusler, OÄ Dr. Margit Berger, OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar



Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Ordensklinikum

Stand Anfang 2023, nur Fachärzt*innen

Struktur der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe Barmherzige Brüder

Allgemeine Gynäkologie

OA Dr. Michael Häusler
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck
FÄ Dr. Agnes Buchegger-Löffler

Beckenboden Zentrum

OA Dr. Franz Roithmeier
OA Dr. Michael Häusler
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl



Dysplasieambulanz

OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck
OÄ Dr. Judith Lafleur
FÄ Dr. Agnes Buchegger-Löffler
Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler

Gynäkologisches Tumorzentrum

OÄ Dr. Judith Lafleur
OÄ Dr. Susanne Zäpfel
FÄ Dr. Birgit Bergmeister
Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler

Myom- und Endometriosezentrum

OÄ Dr. Gudrun Brunnmayr-Petkin
OÄ Dr. Elisabeth Hirtl-Görgl
FÄ Dr. Christine Kathrin Minichmayr

Laparoskopie Zentrum

OA Dr. Michael Häusler
OA Dr. Franz Roithmeier
FÄ Dr. Birgit Bergmeister
Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler

Studienzentrale

BMA Laudia Hadjari
OÄ Dr. Judith Lafleur
OA Dr. Franz Roithmeier
OÄ Dr. Julia Ganhör-Schimböck

Allgemeine Gynäkologie

OA Dr. Romeo Halbweis
OÄ Dr. Margit Berger
OÄ Dr. Gudrun Böhm
Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer

Geburtshilfe

OA Dr. Christian Altendorfer
Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer

Geburtshilfe Ambulanz

OA Dr. Christian Altendorfer
OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar
Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer

Pränataldiagnostik

OÄ Dr. Evelyn Düsing
OÄ Dr. Christiane Braumann
OÄ Dr. Alma Ciuraj
Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer
OÄ Dr. Elke Gierlinger-Plödel

Tagesklinik Gynäkologie

OA Dr. Romeo Halbweis
OÄ Dr. Margit Berger
OÄ Dr. Gudrun Böhm
Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer

Kreißzimmer und Wochenbett

OÄ Dr. Christina Scheuba-Polgar
Priv.-Doz. OA Dr. Richard Mayer
OÄ Dr. Gudrun Böhm



Highlights 2021

Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenenkurs zur Erlangung des Kolposkopie-diploms
- Neujahrstagung.at
- Regelmäßiger österreichweit übertragener Journalclub.at
- Etablierung ambulanter LLETZ-Operationen ohne Narkose

Februar

- Habilitation OA Dr. Richard Mayer
- Gyn. Chirurgie Hands-on Workshop
- Start der eigenen Trichloressigsäure Studie bei Patientinnen mit CIN I/II

März/April

- Beginn mit gynäko-onkologischen Zweitmeinungskonferenzen

Mai

- Gyn. Chirurgie Workshop
- Regelmäßige Dienstfit Workshops

Juni

- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie
- Regelmäßige Teilnahme und Abhaltung von HPV-Expert*innenworkshops
- Hysteroskopie Workshop
- Zertifizierung zum Ausbildungszentrum der Arbeitsgemeinschaft der gynäkologischen Endoskopie der DGGG-Erstes Zentrum dieser Art in Österreich

Juli/August

- Sommerfest des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz
- Pressekonferenz „Petrol Ribbon“ mit dem Land OÖ: HPV Impfung
- Urlaubszeit...;-)

September

- Herbsttagung Endometrium.at
- Kolposkopietagung: Bilder, Bilder, Bilder

Oktober

- Dienstfittagung
- Stilltagung
- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach OnkoZert

November

- Chirurgisches Training: „Jungärzt*innen Projekt“
- Onko-Tag Wien-Linz

Dezember

- Geburtshilfetagung
- ANP Award für das gyn. Tumorzentrum



Highlights 2022

Jänner

- Veranstaltung der Dysplasietage Wien-Linz, Fortgeschrittenenkurs zur Erlangung des Kolposkopie-diploms
- Neujahrstagung.at
- Regelmäßiger österreichweit übertragener Journalclub.at
- Expert*innenmeeting: Myome

Februar

- Beginn mit „Sonderklasse Projekt“
- Grundkurs Laparoskopie zur Erlangung von MIC I nach Kriterien der AGE Deutschland

März

- Einführung der „Kaisergeburt“ in Kooperation mit der Charité Berlin

April

- Dienstfit Kurs
- Webinar: Die vaginale Geburt

Mai

- Gyn-Onko Ausbau: Zweitmeinungsboard
- Weihnachtsfeier im Stadlerhof...;-)))
- Teamtraining im Flugsimulator

Juni

- OEGGG Jahrestagung Linz
- Veranstaltung des Basiskurs Kolposkopie
- Übernahme der Vizepräsidentschaft der OEGGG durch Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler
- Neugeborenenreanimationstraining

Juli/August

- Beginn mit Projekt „Triage Notfallambulanz“
- Sommerfest des Gynäkologischen Tumorzentrums Linz
- Pressekonferenz „Petrol Ribbon“ mit dem Land OÖ: HPV Impfung
- Einführung einer neuen Operationstechnik in der Urogynäkologie: Laparoskopisch-laterale Suspension nach Dubuisson

September

- Beginn der Personalkooperation mit dem Landes-klinikum Scheibbs
- Ernennung von OÄ Dr. Christiane Braumann als Leiterin der Pränataldiagnostik gemeinsam mit OÄ Dr. Evelyn Düsing
- Ernennung von Frau OÄ Dr. Margit Berger und Herrn PD OA Dr. Richard Mayer als leitende Oberärzt*innen
- Kolposkopietagung „Bilder, Bilder, Bilder“
- Veranstaltung der ersten Gyn. Summer School für Studierende in Kooperation mit der OEGGG
- Publikation „Neonatal simulation training decreases the incidence of chest compressions in term newborns“

Oktober

- Dienstfittagung
- Herbsttagung „Grenzgebiete“
- Kursleiter*innentagung AG-CPC München
- Regelmäßige Qualitätszirkel und -sitzungen
- Re-Zertifizierung des Gyn. Tumorzentrums nach OnkoZert
- Geburtshilfe „Hands-on Fortgeschritten“

November

- Notfallambulanz Webinar
- Chirurgisches Training „Jungärzt*innen Projekt“
- Onko-Tag Wien-Linz
- Beginn der Kooperation zum Thema FGC/FGM als Anlaufstelle für Österreich Mitte

Dezember

- Publikation der ersten prospektiven Studie zur Trichloressigsäure bei CIN. Impact factor: 6.6. „TRICIN: A Phase II Trial on the Efficacy of Topical Trichloroacetic Acid in Patients with Cervical Intraepithelial Neoplasia“
- TLH Kurs
- Geburtshilfetagung
- Ausbau der Operationen in Lokalanästhesie: Ein Lokalanästhesie OP-Tisch pro Woche bei BHB, 1/2 OP-Tisch pro Woche bei BHS

Unsere Fortbildungsveranstaltungen

■ 2021

- 13.01. Neujahrstagung
 22.01. Fortgeschrittenenkurs Dysplasietage
 25.01. Video Kolposkopie: Verringerung der Angst während der Kolposkopie
 15.02. LLETZ in Lokalanästhesie
 22.02. Ambulante Hysteroskopie
 01.03. Misoпростол oral: Zwischen „Rote-Hand Brief“ und Zulassung (Angusta)
 15.03. Management des Gestationsdiabetes: Neue Leitlinie
 22.03. Aktuelle Empfehlungen zur Eisentherapie in Schwangerschaft und Wochenbett
 19.04. Risk Reclassification of Patients with Endometrial Cancer Based on Tumor Molecular Profiling: First Real World Data
 03.05. „Hands-on“ Geburtshilfe
 08.05. „Hands-on“ abdominale Hysterektomie.
 15.05. Stillen: Ammenmärchen vs. evidence based medicine
 26.05. Min.invasive Hysterektomie
 27.05. MIC-Basiskurs
 28.05. Advanced Workshop for Nerve Sparing and Laparoscopic Sacrocolpopexy
 14.06. Die Abklärung von HPV-positiven Frauen
 14.06. Dienstfit 2.0 „Advanced“ – „Hands-on“
 17.06. Basiskurs Kolposkopie
 19.06. Hysteroskopie Hands-on
 21.06. Das Ende des Ovarialkarzinom Screenings? UKC-TOCS
 24.06. Patient*innenspezifische Behandlung der Belastungsinkontinenz
 28.06. Erweiterung der Uterotomie bei Sectio
 28.06. Sommertagung des Gyn. Tumorzentrums OKL
 01.07. Patient*innenspezifische Behandlung der Belastungsinkontinenz
 16.09. „Das Endometrium“
 20.09. Systemtherapie beim Zervixkarzinom: Outback und Stars Studie
 28.09. Dysplasietage „Bilder...“
 06.10. „Hands-on“ Geburtshilfe
 08.10. Stillwissen für Ärzt*innen
 11.10. Qualitätsparameter Endometriumkarzinom: 80 % MIC Rate
 06.11. Laparoskopiekurs 2021

- 08.11. HPV Impf-News
 09.11. Kopfschmerzen/Migräne in der Frauenheilkunde
 11.11. Onkotag Vulvaerkrankungen „revisited“
 22.11. PITVIN Studie – Die Ergebnisse
 22.11. News „Endometriumkarzinom 2021“
 06.12. Morbus Paget der Vulva
 14.12. Die Geburt – Und jetzt geht es erst richtig los?

■ 2022

- 10.01. Die DESKTOP-Studie: NEJM 2021
 12.01. Neujahrstagung
 17.01. „Meine Highlights 2022“
 21.01. Dysplasietage
 24.01. Evidenzbasierte Versorgung des Neugeborenen
 07.02. Oxford CTG
 14.03. Leitlinie Harninkontinenz
 21.03. NEJM – Cemiplimab beim Zervixkarzinom
 28.03. Sludge – Muss ich wissen was das ist?
 04.04. Frauen sind die besseren Operateure: JAMA Surg. 2022 Feb 1
 20.04. Endometriumkarzinom: Roboter schlechter als Laparoskopie: Gynecol Oncol 2022
 20.04. „Hands-on“ Geburtshilfe
 23.04. „259 Seiten, die uns alle treffen“ – S3 Leitlinie „Vaginale Geburt am Termin“
 25.04. Ernährungsmedizin
 16.05. NEJM: Single-Incision Mini-Slings for Stress Urinary Incontinence in Women
 11.06. Praxisverändernde Daten: Adnexektomie für alle ab 50 im „Normalkollektiv“?
 20.06. Basiskurs Kolposkopie
 23.06. Gyn. Onko und „Hands-on“
 27.06. Sommertagung des Gyn. Tumorzentrums
 04.07. Intrauterine Herzeingriffe: Was ist möglich?
 27.09. Bilder, Bilder, Bilder
 29.09. Das offene Operieren – „Hands-on“
 03.10. Früherkennung Endometriumkarzinom
 13.10. Gyn. Herbsttagung „Grenzgebiete“
 19.10. Geburtshilfe „Hands-on“ – Fortgeschritten
 24.10. PD Dr. Richard Mayer – GDM: Neue NEJM Arbeit

- 05.11. Gyn. Notfallambulanz
 07.11. Muss ich nach Endometrium Ausschälung „adjuvant“ hormonell therapieren?
 09.11. Dienstfit: Geburtshilfe „Hands-on“
 10.11. Onkotag
 24.11. Univ.-Prof. Dr. Clemens Tempfer: Roter Hand Brief – Chlormadinonacetat und Nomegestroalacetat: Der wissenschaftliche Hintergrund
 28.11. Univ.-Prof. Dr. Karl Tamussino – Deep learning und Kolposkopie
 05.12. Mag. pharm. Gunda Gittler – Roter Handbrief: Chlormadinonacetat und Nomegestroalacetat – Welche Implikationen hat ein Roter Hand Brief?
 12.12. Die Minimal-invasive Hysterektomie inkl. Laparoskopietraining
 14.12. Geburtshilfe 2022: Screeningtests in der Schwangerschaft – Fluch oder Segen?



Ambulanzen

- Allgemeine gyn. Ambulanz
- Gynäko-Onkologische Ambulanz
- Beckenboden Ambulanz
- Endometriose- und Myomambulanz
- Dysplasie Ambulanz
- Geburtshilfliche Ambulanz
- Pränataldiagnostische Ambulanz

LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

	BHS	BHB
Aufnahmen:	2574 / 2467	3244 / 3226
Ambulante Besuche:	5987 / 6178	12506 / 13093
Durchschnittliche Verweildauer:	3,0 Tage / 2,9 Tage	2,4 Tage / 2,4 Tage
Systemisierte Betten:	28,6 / 30,0	33 / 33



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

ERSTDIAGNOSEN

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	48 / 48
Borderlinetumor-Ovar:	17 / 22
Zervixkarzinom:	17 / 14
Endometriumkarzinom:	40 / 50
Vulvakarzinom:	8 / 16
Vaginalkarzinom:	4 / 5
Sonstige:	6 / 7
Gesamt:	140 / 162
Systemische Tumorthherapie (Zyklen insgesamt):	628 / 670

AUFNAHMEN WG. BÖSARTIGER NEUBILDUNG

Ovarial-, Tuben-, Peritonealkarzinom:	576 / 632
Endometriumkarzinom:	191 / 253
Zervixkarzinom:	114 / 66
Vulvakarzinom und Vaginalkarzinom:	62 / 77

Gynäkologisches Tumorzentrum

Seit Jahrzehnten ist unsere Abteilung die „Referenzabteilung“ und das größte Tumorzentrum in Österreich-Mitte (Ober- und Niederösterreich, Salzburg). Wir sind Ansprechpartner*innen für alle Fragen der chirurgischen und konservativen Tumorthherapie aller gynäkologischen Malignome. Aufgrund der Abteilungsstruktur und unserer Fallanzahl können wir in unserem gynäkologischen Krebszentrum optimale Voraussetzungen für Diagnose und Therapie schaffen.

Wir bieten ein umfassendes Behandlungskonzept

- von der Therapieplanung (Abklärung/Diagnostik mithilfe aller modernen Verfahren inkl. PET-CT/MRI/CT),
- über die Operation (multidisziplinäre Radikaloperationen, minimalinvasive Onko-Chirurgie, Sentinel-Lymphknoten-Techniken, „da Vinci“-Roboter-Chirurgie etc.),
- bis zur konservativen Tumorthherapie (Chemotherapie, Immuntherapien, Hormontherapien usw.) nach neuesten Erkenntnissen.

Zusätzlich haben wir als großes Zentrum ein onkologisches Netzwerk mit Pflege, Sozialdiensten sowie Überleitungspflege etabliert. Eine onkologische Re-mobilisation, eine Station für Palliativmedizin, eine

komplementärmedizinische Beratung, ein klinisch-psychologischer Dienst und die Möglichkeit der Kryokonservierung von Ovarialgewebe sollen unsere Patientinnen möglichst gut unterstützen.

Durch die Funktion des Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern als onkologisches Leitspital stehen uns alle relevanten Fachdisziplinen unter einem Dach zur Verfügung – eben „Qualität aus einer Hand“. Dies bietet unseren Patientinnen daher einen entscheidenden Behandlungsvorteil.

Durch die Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center Wien, die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Studien, die aktive Präsenz bei bzw. die Abhaltung von nationalen und internationalen Kongressen können wir unseren Patientinnen immer die beste Therapie anbieten.

Eine Kooperation mit unseren zuweisenden Kolleg*innen (niedergelassene Fachärzt*innen, Spitalsabteilungen, Ärzt*innen für Allgemeinmedizin) ist für den Erfolg der Behandlung entscheidend. Nur gemeinsam können wir das Optimum für unsere Patientinnen erreichen. Die gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Mediziner*innen ist uns daher ein besonderes Anliegen!

www.gynonko.at



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

BECKENBODEN ZENTRUM

Patientinnen mit Stressinkontinenz:	99 / 83
Patientinnen mit Prolaps:	172 / 220
Vag. Hysterektomie:	199 / 187
Kolporraphie:	230 / 210
Laparoskopische Kolposuspension:	35 / 65
Vaginale Kolposuspension:	130 / 121
Suburethralband:	86 / 64

Beckenboden Zentrum

Unser Beckenboden Zentrum ist Anlaufstelle für alle Frauen, die unter unwillkürlichem Harn- oder Stuhl- abgang sowie unter Senkungszuständen leiden. Allen uns zugewiesenen Patientinnen möchten wir eine allumfassende urogynäkologische Diagnostik und Beratung anbieten. Hierfür stehen in unserem Haus Expert*innen aus allen an der Therapie beteiligten Abteilungen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung, sodass auch für Patientinnen mit langwierigen und heiklen Beschwerden eine optimale Therapie erarbeitet werden kann. Gemeinsam bilden wir so mit Stolz das derzeit größte Beckenboden Zentrum Österreichs.

Bei Erstvorstellung erfolgt ein ausführliches Erstgespräch mit genauer Erhebung der Beschwerden. Die genaue Abklärung kann anschließend im Bedarfsfall auch im Rahmen eines tagesklinischen Aufenthaltes stattfinden, sodass alle relevanten Befunde wie z. B. die urodynamische Untersuchung rasch erhoben und schließlich ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept für jede Patientin erstellt werden kann.

Wir bieten sämtliche moderne konservative und chirurgische Therapiemöglichkeiten beginnend von physiotherapeutischem Beckenbodentraining, medikamentösen Therapieoptionen bis hin zur Einlage von TVT – „Harnröhrenbändchen“ oder verschiedenen Senkungsoperationen (inkl. neuesten Netz-Techniken).

Alleine in Österreich sind knapp 30 % aller Frauen von Inkontinenz- und Senkungsbeschwerden betroffen. Das Problem ist multifaktoriell begründet und steigt mit zunehmender Lebenserwartung der Bevölkerung kontinuierlich an. Somit übertrifft die Anzahl der Patientinnen mit urogynäkologischen Beschwerden jene, die an Diabetes oder Bluthochdruck leiden. Trotzdem sind die Beckenorgane nach wie vor ein Tabuthema. In unserem Zentrum wollen wir uns in einer vertrauensvollen Atmosphäre für jede Patientin Zeit nehmen. Denn bei der richtigen Diagnosestellung kann heute in den allermeisten Fällen geholfen werden.

www.becken-boden.at



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

ENDOMETRIOSE UND MYOME

Patientinnen mit Myomen
(submukös, intramural, subserös): **227 / 203**

Patientinnen mit Endometriose: **102 / 89**

„ALLGEMEINE“ GYNÄKOLOGIE

Adnexoperation: **829 / 827**

Laparoskopische Hysterektomie: **160 / 189**

Abdominale Hysterektomie: **70 / 60**

Myomentfernung: **41 / 45**

Endometriose und Myome

Endometriose und Myome sind häufige, gutartige Erkrankungen, die etwa 25% aller Frauen im gebärfähigen Alter betreffen. Besonders bei Endometriose erfolgt die Diagnosestellung erst sehr spät, was zu einer psychosozialen Belastung führen kann. Unser Anliegen ist es, durch unser Therapieangebot eine hohe Zufriedenheit der Endometriose- und Myompatientinnen zu erreichen.

Die Behandlung wird dafür individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen angepasst, unabhängig davon, ob eine Operation, Hormonpräparate oder eine Kombination aus beiden Therapien gewählt wird. Operativ bieten wir neben Standardoperationen auch die Behandlung von tiefinfiltrierender Endometriose.

Unsere Endometrioseambulanz ermöglicht eine interdisziplinäre Behandlung – unser Team wird hierfür durch Chirurg*innen, Urolog*innen, Ernährungsmediziner*innen und klinischen Psycholog*innen ergänzt. Auch komplementärmedizinische Ansätze wie TCM oder der Kontakt zu Selbsthilfegruppen zur ganzheitlichen Betreuung der Patientinnen ist uns wichtig und kann angeboten werden.

Unser Ziel ist es, die patientenorientierte, kompetente Behandlung sowie die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Fachärzt*innen auf diesem Niveau weiterzuführen.

www.myome.at
www.endometriose-linz.at

Dysplasie

Die Zahl der HPV-assoziierten Erkrankungen steigt weiterhin kontinuierlich an und betrifft vor allem Frauen im reproduktionsfähigen Alter. Deshalb gilt in Diagnose und Therapie: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig.“ Wir sehen uns in der Dysplasieambulanz als Partner*innen der Fachärzt*innen im niedergelassenen Bereich und bieten eine weiterführende Diagnostik im Sinne von Kolpo- bzw. Vulvoskopie, HPV-Diagnostik, Zervix und Vulva-Biopsie inkl. Vulva-Mapping etc. an. Vor allem bei minimalinvasiven therapeutischen Möglichkeiten gelangen uns in den

letzten Jahren österreichweit einzigartige Fortschritte, sodass wir die bekannte Schlingenexzision (LLETZ) noch unkomplizierter in lokaler Betäubung anbieten können. Weiters stehen etwa auch Verschorfung an der Zervix mit Trichloressigsäure sowie sämtliche Vulvaoperationen inkl. plastischer Rekonstruktionen zur Verfügung.

www.dysplasie.at



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

Thermoablation:	176 / 185
Curettag mit/ohne Hysteroskopie:	1307 / 1219
LLETZ-Konisation:	404 / 354
LLETZ in Lokalanästhesie:	79 / 104
Ambulante Hysteroskopien:	164 / 176

Anmeldung
zur Voruntersuchung und zur Operation
+43 732 7897-23500

Tagesklinik Gynäkologie Linz

Die Tagesklinik Gynäkologie Linz ist ein „Kooperationsprojekt“ unserer gemeinsamen Abteilung und außerdem ein wahres Erfolgskonzept in der Verbesserung der Patientinnenbetreuung und Patientinnenzufriedenheit. In unserer Tagesklinik können wir Patientinnen beider Spitäler aufnehmen und mittlerweile zahlreiche Eingriffe im ambulant-chirurgischen Setting anbieten.

Die Patientinnen kommen um 7.00 Uhr zur Aufnahme, werden gleich in der Früh operiert und können bis spätestens 17.00 Uhr das Krankenhaus wieder verlassen. Die Voruntersuchung bzw. die Anmeldeformalitäten über unsere gynäkologische Ambulanz bleiben völlig unverändert. Wir bieten unseren Patientinnen bei entsprechender Indikation die Operation in der Tagesklinik an. Ein Eingriff mit einer stationären Aufnahme ist selbstverständlich immer möglich. Sollten Sie eine Operation Ihrer Patientinnen in der Tagesklinik Gynäkologie Linz nicht wünschen bzw. eine Aufnahme in einem bestimmten Haus vorschlagen, ersuchen wir Sie höflich dies auf der Zuweisung zu vermerken. Ihren Wünschen wird dann selbstverständlich Rechnung getragen.

Das Spektrum der Operationen reicht von diagnostischen und therapeutischen Hysteroskopien, über Kürettagen und Endometriumablationen bis hin zu Konisationen. Seit Anfang 2021 bieten wir – mit ausgezeichneten Erfahrungen – als einzige Abteilung Österreichs eine ambulante Konisation in Lokalanästhesie an. Als weiteren tollen Fortschritt können wir unseren Patientinnen alle tagesklinischen Eingriffe in Sedo-Analgesie anbieten. Im Gegensatz zur Vollnarkose ermöglicht diese Schlafnarkose, ohne Notwendigkeit zur Beatmung, den Patientinnen eine deutlich raschere Aufwach- und Erholungsphase.

www.gyn-linz.at



© Ordensklinikum Linz

LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

Konisation gesamt:	404	354
davon in Lokalanästhesie:	79 (19,6%)	104 (29,4%)
Ambulante Hysteroskopien:	164	176
Diverse andere OPs (VIN Resektion, Kondylome etc.)	10	16

Operationen in Lokalanästhesie

Ein großes Thema sowie gleichzeitig eine große Erfolgsgeschichte in den letzten beiden Jahren an unserer Abteilung war die Einführung von Operationen in Lokalanästhesie.

Konisation

Die Konisation, ein chirurgischer Eingriff, bei dem nach auffälliger Krebsvorsorge ein kegelförmiger Gewebereich aus dem Gebärmutterhals (Portio) – bevorzugt mit einer elektrischen Schlinge – entfernt wird, wurde bisher nur in Allgemeinnarkose durchgeführt.

Im Jahr 2021 konnten wir die Konisation in Lokalanästhesie an unserer Abteilung als Standard etablieren und sind hierbei Vorreiter in ganz Österreich. Bisher haben wir bereits über 250 Konisationen in Lokalanästhesie – unter ständiger Qualitätssicherung und wissenschaftlicher Begleitung – durchgeführt und ausgewertet (Stand Mai 2023). Die Ergebnisse sprechen hierbei für sich: Die Operation in Lokalanästhesie verläuft sehr schmerzarm (VAS-Schmerzskala 1,8 von 10) und erreichte bisher in 82,3% eine R0 Resektion (= restlose Entfernung veränderter Zellen). 96% aller Patientinnen würden den Eingriff erneut ohne Narkose durchführen lassen.

www.konisation.at

Hysteroskopie

Die ambulante Hysteroskopie (= ambulante Gebärmutter Spiegelung), ein minimalinvasives Verfahren zur Untersuchung der Gebärmutterhöhle, kann gleichermaßen erfolgreich ohne Narkose angeboten werden. Dabei wird ein besonders dünnes Endoskop über die Vagina und den Gebärmutterhals eingeführt, um die Gebärmutterhöhle zu visualisieren. Dies ermöglicht die rasche und schmerzarme Diagnose von Erkrankungen wie Polypen, Myomen oder Verwachsungen. Während der ambulanten Hysteroskopie können auch Gewebeproben entnommen oder kleine operative Eingriffe, wie beispielsweise die Entfernung von Polypen, durchgeführt werden.

Durch das Entfallen der Allgemeinnarkose verringert sich das Risiko von Komplikationen sowie die Aufenthaltsdauer im Krankenhaus. Außerdem wird hiermit die Durchführung des Eingriffs bei Frauen, die aufgrund ihrer Vorerkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf- oder Atemwegserkrankungen) keine Vollnarkose erhalten dürfen, ermöglicht.

Wir sind stolz darauf, unseren Patientinnen nun eine noch bessere Versorgung und Behandlungsoptionen nach dem neusten Stand anbieten zu können.



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

Geburten insgesamt:	1790 / 1710
Sectio Rate:	28,7% / 28,6%
Episiotomie Rate:	11,5% / 10,8%
Vakuum Rate:	10,4% / 9,2%

Anmeldung zur Geburt
www.geburtshilfe-linz.at

Geburtshilfe

Es liegt uns am Herzen, die bestmögliche Schwangerschaftsbetreuung und Geburtshilfe anzubieten. Aus diesem Grund sind unsere Geburtskapazitäten begrenzt und eine Entbindung in unserem Haus nur nach Voranmeldung möglich. Wir empfehlen eine möglichst frühzeitige Anmeldung über unsere Homepage oder telefonisch. In Zusammenarbeit mit der Kinderabteilung können Schwangere ab der 32. Schwangerschaftswoche bei uns entbinden. Unsere Geburtzimmer sind auf die Bedürfnisse der Frauen angepasst, bieten einen hohen Komfort und sind nach Feng Shui ausgestattet.

In unserer Ambulanz werden täglich geplante sowie akut notwendige Untersuchungen oder Verlaufskontrollen durchgeführt. Wir bieten auch „Zweitmeinungsuntersuchungen“ an, wenn Sie eine entsprechende Überweisung von einer Fachärztin oder einem Facharzt mitbringen.

In der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Schwangere die Wahlfreiheit bezüglich des Geburtsmodus haben. Eine vaginale Geburt kann individuell gestaltet werden. Nach einer ausführlichen Aufklärung über alle möglichen Vor- und Nachteile ist es selbstverständlich auch möglich, einen Wunschkaiserschnitt an unserer Abteilung durchzuführen.

- 24h Präsenz eines gynäkologisch-geburtshilflichen Oberarztes / einer Oberärztin
- 24h Verfügbarkeit eines Kinderarztes / einer Kinderärztin
- Neonatologische Versorgung ab der 32. Schwangerschaftswoche
- Visiten von Kinderarzt/Kinderärztin vor der Geburt bei drohenden Frühgeburten
- Kinderärztliche Erstuntersuchung nach der Geburt inkl. Durchführung sämtlicher Screeninguntersuchungen und Spezialuntersuchungen
- Interdisziplinäre Fortbildungen und Fallbesprechungen
- Regelmäßige Teamtrainings aller Berufsgruppen
- Vollausrüstete Intensivstation für Mutter und Kind
- Interdisziplinäre Betreuung im Bedarfsfall
- Beste Kooperation mit dem Kepler Universitätsklinikum / Med Campus IV für seltene Verlegungen von Schwangeren in extrem frühen Schwangerschaftswochen

„Die Geburt ist eine der beeindruckendsten Erfahrungen im Leben einer Frau und eines Paares! Sicherheit sowie eine persönliche, professionelle und herzliche Betreuung ist uns daher besonders wichtig.“
Priv. Doz. OA Dr. Richard Mayer | Leitender Oberarzt Geburtshilfe BHB

www.geburtshilfe-linz.at



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

Spontangeburt:	1090	*(13 1,2%)	1063	*(13 1,2%)
Sectiones:	514	*(09 1,8%)	490	*(10 2,0%)

*30-Tage ungeplante Wiederaufnahmen

Incident Reporting System

Einführung eines „Incident Reporting Systems“ (IRS) in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Einführung von prospektiven, strukturierten Datenerhebungsmodalitäten zur Erfassung von peri- und postoperativen Komplikationen sowie ungeplanten Wiederaufnahmen („Incidents“) wird unter anderem auch seitens der ESGO Qualitätsindikatoren (Advanced [Stage III-IV] Ovarian Cancer Surgery Quality Indicators QI 10) empfohlen. Wir haben ab dem 1.1.2015 ein Instrument zur prospektiven Erfassung von oben angeführten Incidents an unserer Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, KH BHB und BHS Linz, eingeführt.

Folgende Incidents konnten anhand des ICR Systems gemeldet werden:

- Revision im Operationssaal, ungeplante Wiederaufnahme innerhalb 4 Wochen nach Entlassung („unplanned re-admission“)
- Wundheilungsstörung mit VAC-Anlage
- andere, schwere intra- oder postoperative Komplikationen (Perforation, Blasen-, Darm-, Urether-, Gefäßverletzungen, etc....)
- ungeplanter Transfer auf Intensivstation
- ISK (Selbstkatheterismus)/Dauerkatheter mehr als 7 Tage nach OP erforderlich
- revisionspflichtige Mesh-Arrosion

In den letzten Jahren haben wir uns auf die Rate von ungeplanten Wiederaufnahmen fokussiert. Laut wissenschaftlichen Publikationen ist diese Zahl die am besten objektivierbare Kennziffer. Wir haben eine Unterscheidung in ungeplante Wiederaufnahmen nach vaginaler Geburt/Seccio getroffen. Mit unseren Daten liegen wir genau in der berichteten Spannweite der wissenschaftlichen Arbeiten. Die anderen berichteten Incidents führten oft zu „Morbidity-Mortality“ Konferenzen oder Einzel-Fallanalysen. Aufgrund von EDV-technischen Adaptionen sind wir sicher, eine nahezu lückenlose Dokumentation zu gewährleisten.



LEISTUNGSZAHLEN 2021/2022

Ersttrimesterscreening: 591 / 593

Organscreening: 1126 / 1095

Anmeldung zur Voruntersuchung
+43 732 7897-23500

Pränataldiagnostik

Unser Angebot dient als Ergänzung der Schwangerschaftsbetreuung durch die niedergelassenen Fachärzt*innen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.geburtshilfe-linz.at. Die Untersuchungen werden nur von ÖGUM- und FMF-zertifizierten Ärzt*innen durchgeführt.

Ersttrimesterscreening

Diese Untersuchung wird in der 12.–14. Woche durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt sind bereits alle Organe des Babys ausgebildet, sodass im Rahmen dieses frühen Ultraschalls eine erste Beurteilung der kindlichen Organe erfolgt.

Im Weiteren kann durch Messung der kindlichen Nackenfalte, der Bestimmung zweier Plazentaprodukte im mütterlichen Blut und dem Heranziehen einiger Anamnese Faktoren („Combined Test“) das individuelle Risiko für häufige Chromosomenstörungen, wie z. B. Trisomie 21 (Down-Syndrom), bestimmt werden. Bei einem erhöhten Risiko kann eine weiterführende Diagnostik (z. B. Fruchtwasseruntersuchung, nicht-invasiver Pränataltest...) sinnvoll sein.

Präeklampsie-Screening

Die Präeklampsie, auch bekannt als „Schwangerschaftsvergiftung“, ist eine Erkrankung, die bei 2–5% aller Schwangeren im Verlauf der Schwangerschaft auftritt. Sie ist u.a. durch Symptome wie Bluthoch-

”

*„Durch die von uns angebotenen pränataldiagnostischen Zusatzuntersuchungen geben wir den werdenden Eltern die Möglichkeit, schon früh viel über ihr Kind zu erfahren. In den allermeisten Fällen trägt dies zur Beruhigung und Minimierung von Ängsten bei. Bei Auffälligkeiten nehmen wir uns Zeit für eine ausführliche Beratung, planen gemeinsam mit der Schwangeren die weitere Betreuung bis zur Geburt oder stellen persönlich den Kontakt zu weiteren Spezialist*innen her.“*

OÄ Dr. Christiane Braumann, IBCLC |
Leitung Pränatalambulanz

“

druck, Protein im Harn und vermehrte Wassereinlagerungen gekennzeichnet und kann für Mutter und Kind lebensbedrohlich sein.

Durch das Präeklampsie-Screening in der 11.–13. SSW kann die Wahrscheinlichkeit abgeschätzt werden, mit der diese Problematik eintritt. Wird ein erhöhtes Risiko festgestellt, kann durch die Gabe von niedrigdosiertem Aspirin mit Beginn vor der 16. SSW das Risiko für das Auftreten dieser Erkrankung deutlich gesenkt werden.

Organscreening

Die 21.–23. Schwangerschaftswoche ist ideal für eine umfassende Organdiagnostik beim Baby. Besonderes Augenmerk liegt auf der genauen Beurteilung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbes mit Herz und Lunge, der gesamten Bauchorgane und des Skeletts. Eine frühzeitige Erkennung von Fehlbildungen oder Erkrankungen ist wichtig für eine optimale Betreuung der weiteren Schwangerschaft und der Geburt.

Im Weiteren übernehmen wir die Überwachung und engmaschige Betreuung von Risikoschwangerschaften in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen

Fachärzt*innen, um Komplikationen frühzeitig erkennen und behandeln zu können und somit das Wohlbefinden von Mutter und Kind zu gewährleisten.

www.fetolinz.at
www.geburtshilfe-linz.at



Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen



BARMHERZIGE BRÜDER
KONVENTHOSPITAL LINZ



Becken
Boden
Zentrum



Gynäkologisches
Tumor
Zentrum



Zentrum
für Tumor
Erkrankungen



Karl Landsteiner
Institut für
gynäkologische
Chirurgie und Onkologie

Redaktion

Ass. Dr.ⁱⁿ Lisa-Maria Bauer

Ass. Dr.ⁱⁿ Marlene Strohmmer